

TAGBLATT

Sieben gründen «Linde»

STECKBORN. Nun gibt es eine Wohnbaugenossenschaft für das grosse Lindenareal in Steckborn. Gegründet haben sie die sieben Stadträte – als Privatpersonen.

18.12.2015, 08.30 Uhr

Am 7. Dezember wurde die Wohnbaugenossenschaft «Linde» Steckborn aus der Taufe gehoben. Das teilt der Stadtrat von Steckborn mit. Nach erfolgtem Eintrag ins Handelsregister des Kantons Thurgau wird die Genossenschaft für alle Interessierten geöffnet.

Schon nach dem Architekturwettbewerb betonte der Stadtrat, bald eine Baugenossenschaft zu gründen. Nun hat er sich in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet und dabei anerkannte Fachleute, wie etwa des Verbandes Wohnbaugenossenschaft Schweiz sowie einen Juristen, hinzugezogen, um die Statuten zu erarbeiten. Diese werden auf der Internetplattform der Gemeinde aufgeschaltet, sobald die Anmeldung im Handelsregister plaziert ist.

Die Gründungsversammlung

Eine Genossenschaft zu gründen ist keine Hexerei, wie den Richtlinien des Thurgauer Handelsregisters zu entnehmen ist. Voraussetzung dafür sind mindestens sieben Personen, die Anteile übernehmen, sowie – neben diversen Unterlagen – die schriftlichen Statuten. Am 7. Dezember schliesslich fanden sich die sieben Stadträte als Privatpersonen zusammen, um die Wohnbaugenossenschaft (WBG) «Linde» formell zu gründen. Als Präsident wurde Gregor Rominger gewählt; Andrea Hess und Roger Forrer sind weitere Vorstandsmitglieder. Die Gründer haben mindestens einen Anteilschein zu 500 Franken erworben.

Zielsetzung und Ausrichtung

Die WBG «Linde» will preisgünstigen Wohnraum mit ortsüblichen Mieten schaffen und erhalten. Angestrebt wird eine Überbauung für altersdurchmischtes Wohn- und Dienstleistungsflächen auf dem Lindenareal. Zudem verpflichtet sich die Genossenschaft, das Siegerprojekt «Fiorino» mit der Ramser Schmid Architekten GmbH weiter zu bearbeiten und zu realisieren.

Erst der Eintrag ins Handelsregister lässt die Genossenschaft als eigenständige Rechtspersönlichkeit entstehen. Danach wird die Genossenschaft für alle Interessierten geöffnet. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die mindestens einen Anteil über 500 Franken übernimmt. Die definitive Aufnahme erfolgt mit einem Vorstandsbeschluss.

Weiter ist vorgesehen, zwischen der WBG «Linde» und der Stadt Steckborn als Grundeigentümerin einen Baurechtsvertrag abzuschliessen. Dieses Geschäft wird den Stimmbürgern anlässlich der Urnenabstimmung vom 10. April unterbreitet. (red.)

Schriftliche Gesuche: WBG «Linde» Steckborn, c/o Stadtverwaltung, Seestrass
123, 8266 Steckborn oder per Mail direkt an egon.eggmann@steckborn.ch.

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.